

Wem alles Kostenvoranschlag zuschicken?

Beitrag von „Mona L.“ vom 29. Juni 2010 19:13

Hallo!

Ich habe vor zwei Jahren ein Implantat (Schneidezahn, oben) bekommen. Das war nötig, weil der Zahn seit meiner Kindheit nach einem Sturz mit dem Skateboard abgebrochen und tot war. Jetzt nach 20 Jahren hatte sich wiederholt eine Zyste gebildet. Mein Zahnarzt sagte, ein Implantat sei die einzige Möglichkeit. Also schickte ich einen Kostenvoranschlag an die PKV und die Beihilfe. Die PKV war einverstanden und die Beihilfe schickte mir ein Schreiben, in dem aufgelistet war in welchen Fällen die Kosten für ein Implantat übernommen werden. 'Zyste' tauchte da auf, und außerdem handelte es sich bei mir um den Schneidezahn. Also ließ ich die Behandlung durchführen. Als ich die Rechnung dann bei der Beihilfe einreichte, zahlten sie jedoch nicht. Begründung: Sie zweifelten an, dass ich wirklich eine Zyste hatte und sagten, ich hätte das von einem Amtsarzt untersuchen lassen müssen. Das stand aber nirgends in dem Schreiben! Natürlich habe ich mich beschwert, aber vergeblich. Sie haben NICHT GEZAHLT! Also, man muss sich vorher ganz genau absichern! Mein Zahnarzt hat sich übrigens auch sehr darüber geärgert.

Die PKV hat ihren Teil übrigens problemlos erstattet.

LG Eusebia